

Jahresbericht der Beauftragten für Wettkämpfe weiblich 2011

Nach der Jugendvollversammlung im Januar, standen als erster Termin des Jahres die Frühjahrsmeisterschaften am 19. und 20. März in Watzenborn-Steinberg an. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder auf gute Leistungen und eine große Teilnehmerzahl zurückblicken. Die Qualifizierten für die Hessischen Einzelmeisterschaften schlugen sich bei ihrem Wettkampf am 7. und 8. Mai in Kelkheim ordentlich und landeten im guten Mittelfeld. Mit Nikola Klein konnten wir uns sogar über einen Vizemeistertitel in Wettkampf 3 und mit Elisa Dapper über einen 3. Platz in Wettkampf 4 freuen.

Im April wirkte ich 2 Tage bei der Übungsleiterassistentenausbildung in Alsfeld als Betreuer mit.

Am 21. Mai hatten wir einen „Marathontag“ in der Sporthalle in Krofdorf zu bewältigen. Grund dafür, war die 1. Pokalrunde, die wir in 3 Durchgängen an einem Tag durchführen mussten. Es war ein sehr langer Tag, aber Dank der sehr guten Organisation des TSV Krofdorf-Gleiberg, konnte der Wettkampf reibungslos durchgeführt werden.

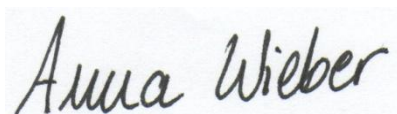
Am 1. Juni begann dann mein Highlight des Jahres. Ich war 4 Tage auf dem Landeskinderturnfest in Viernheim. Es war ein sehr schönes Turnfest mit viel Arbeit, aber auch ganz viel Spaß.

Ende August widmete ich mich wieder meinen alltäglicheren Aufgaben und bereitete den 2. Pokalrundenwettkampf vor, der am 20. und 21. August in Großen-Buseck stattfand. An den beiden Tagen konnten wir uns über gutes Wetter freuen und so zwischen den Durchgängen ein kleines Sonnenbad genießen. Auch der TV Großen-Buseck arbeitete gut mit mir zusammen und sodass sich die 4 Durchgänge an den beiden Tagen zügig und ohne Komplikationen durchführen ließen. Als kleinen Wermutstropfen musste ich leider mit einer geringen Anzahl an Kampfrichtern auskommen.

Eine Woche später war ich beim Gau-/Kinderturnfest in Laubach wieder im Einsatz.

Mein persönlicher Jahresabschluss, waren die Herbstmeisterschaften am 12. und 13. November in Wieseck, die mir durch die guten Leistungen der Turnerinnen im Gedächtnis blieben.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Vereinen bedanken, die dieses Jahr wieder einen Wettkampf übernommen haben, denn ohne diese Bereitschaft wäre die einwandfreie Organisation und Durchführung der Wettkämpfe nicht möglich. Außerdem möchte ich auch den Kampfrichtern Danke sagen, die oft ihr komplettes Wochenende opferten und in mehreren Durchgängen werteten. Rückblickend kann ich sagen, dass mir die Arbeit über das ganze Jahr hinweg sehr viel Spaß gemacht hat und ich mich auf die kommenden Aufgaben freue.



Anna Wieber